

Hintergrundinformationen zur „Begleitwanderung zur Friedenswanderung 2023“

Liebe NaturFreund:in, lieber NaturFreund,

wir freuen uns über dein Interesse am Veranstaltungsformat **„Begleitwanderung zur Friedenswanderung 2023“**! Die von Ortsgruppen und Bundesverband begleitete Friedenswanderung „Frieden in Bewegung“ soll NaturFreund:innen die Möglichkeit geben, die Bedeutung von Frieden auf den eigenen Alltag zu beziehen, aktuelle Themen in Bezug auf Frieden und Krieg zu beachten und Netzwerke herzustellen, die ortsgruppen- und länderübergreifend sind.

Diese Idee wollen die Projekte der Stärkenberatung durch die „Begleitwanderung zur Friedenswanderung 2023“ stärken. Eine Begleitwanderung bietet NaturFreundegruppen die Chance, an der Friedenswanderung auch dann teilzuhaben, wenn die Teilnahme an der Strecke von Straßburg nach Theresienstadt nicht möglich ist. Ein besonders attraktiver Aspekt daran ist: bei den Begleitwanderungen werden die Erlebnisse der Teilnehmer:innen so dokumentiert, dass sie auf einer Veranstaltung im Rahmen der Friedenswanderung einen prominenten Platz finden werden. So fördert die Teilnahme auch den wichtigen verbandsinternen Dialog zum Verhältnis der NaturFreunde zum Themenkomplex „Konflikte, Krieg und Frieden“.

Hintergrund und Idee der „Begleitwanderung“

Das Thema Krieg und Frieden ist mit unserer Verbandsgeschichte eng verbunden. Friedenspolitisches Engagement ist eine Säule der NaturFreunde-Bewegung und -Identität. Darüber hinaus sind aktuelle Konflikte und die damit verbundene Frage nach friedlichen Perspektiven Themen, die seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine mehr Menschen als sonst beschäftigen und bewegen. Das Format der Begleitwanderung wurde vor dem Hintergrund dieser Situation entwickelt.

Die ‚richtige‘ Positionierung zum Ukraine-Krieg war im vergangenen Jahr Anlass zu viel Diskussion, Unsicherheit und Meinungsverschiedenheiten, auch bei den NaturFreund:innen. Es gab und gibt viel Gesprächsbedarf. Jede*r NaturFreund:in hat wahrscheinlich einen ganz persönlichen Aspekt, der ihn*sie besonders bewegt und deshalb lässt sich aktuell unter dem Obertitel „Konflikte, Krieg und Frieden“ sehr viel diskutieren, philosophieren und streiten.

Unsere Idee für die Begleitwanderung ist, den Fokus von politischen Argumenten und Positionen etwas wegzunehmen und die *Aufmerksamkeit verstärkt auf uns selbst und unsere eigene Betroffenheit und persönliche Biographie zu lenken*. Durch die Begleitwanderung sollen offene Dialoge angeregt werden, die nicht gleich zu einem Schlagabtausch von Argumenten führen, sondern als Ausdruck eines vom Nachdenken und Zuhören geprägten Miteinanders verstanden werden können.

Die Planer:innen des Formats der Begleitwanderung freuen sich, wenn das Erlebnis der Begleitwanderung die Erkenntnis förderte, dass hinter allen Positionierungen zu aktuellen

Konfliktlagen ein Erfahren der Gegenwart steht, das von Bedürfnissen und Lebensgeschichten, von Unsicherheiten und auch von Widersprüchen geprägt ist. Das Sichtbarmachen dieser persönlichen Hintergründe kann deshalb einen Beitrag zur Entwicklung einer guten Gesprächs- und Diskussionskultur leisten.

Umsetzung und Voraussetzungen

Bei der mindestens 1,5h dauernden Wanderung spazieren wir teilweise alleine, teilweise im Austausch zu zweit. Am Ende der Wanderung findet sich nochmal die gesamte Gruppe zusammen, um etwas von dem teilen, was wir aus dem gemeinsamen Austausch mitgenommen haben.

Für die Umsetzung der Wanderung wird **eine NaturFreund:in** benötigt, die die Veranstaltung an die Ortsgruppe rückbindet und die Idee der Veranstaltung für die Ortsgruppe verständlich formuliert. Weiterhin wird evtl. zusätzlich eine ortskundige **Wanderleitung** benötigt.

Des Weiteren benötigt die Veranstaltung die **Moderation durch 1-2 Personen**. Ihre Aufgabe es ist, die Umsetzung der „Methoden“ der Wanderung (z.B. die Nutzung von Arbeitsmaterial) zu gewährleisten. Solche NaturFreund:innen können das für die Begleitwanderung entwickelte Material nutzen und anpassen, sollten in der Moderation von Gruppen allerdings erfahren sein. Stärkenberater:innen eures Landesverbands eignen sich hierfür in besonderem Maße.

Übersicht über das Material

Für die Umsetzung des Formats „Begleitwanderung“ wurde ein Set an Materialien entwickelt, die von NaturFreundegruppen und Stärkenberater:innen zur Umsetzung genutzt werden können.

- Zur Bewerbung des Formats in der Ortsgruppe kann der unten angeführte Text genutzt werden. Alternativ kann auch der Ankündigungsflyer hierfür verwendet werden.
- Für die Moderation und die Wanderleitung gibt es eine anpassbare Vorlage für einen detaillierten **Ablaufplan**, der auch die verwendeten Methoden bei der Wanderung beinhaltet.
- Das Dokument „**Tipps zur Durchführung**“ dient der Moderation darüber hinaus als Erleichterung bei der Umsetzung.
- Jede Teilnehmer:in erhält als „Arbeitsmaterial“ bei der Wanderung Stifte, sowie **Plakate** und **Dokumentationskarten**.

Zusammenarbeit mit der Stärkenberatung

Zur Umsetzung der Begleitwanderungen geht gerne auf die Stärkenberatungsprojekte in euren Landesverbänden zu. Sollte keine direkte Unterstützung möglich sein, bemühen wir uns im überregionalen Netzwerk der Stärkenberatung um Herstellung von Kooperationen.

Im Nachgang der Begleitwanderungen werden die Ergebnisse aller stattgefundenen Veranstaltungen dokumentiert. Auf diese Weise können wir den Dialog zum Thema Frieden auch überregional sichtbar machen und als Basis für einen Austausch zwischen den einzelnen Landesverbänden und Ortsgruppen nutzbar machen.

Eine abschließende Veranstaltung soll alsdann in Kooperation auf der Friedenswanderung umgesetzt werden und einen kaleidoskopischen Blick auf die in Deutschland vertretenden NaturFreunde und Ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden in unserer Gegenwart widerspiegeln.

Werbetext

Folgende Kurzbeschreibung kann verändert und für die Kommunikation mit der Ortsgruppe genutzt werden:

Über die Themen „Konflikt, Krieg und Frieden“ lässt sich philosophieren, politisch diskutieren und argumentativ austauschen. Unser Anliegen bei einer Begleitwanderung zur großen „Friedenswanderung 2023“ der NaturFreunde ist es, einen Dialog in Bewegung zu bringen, der zum Nachdenken und zum Zuhören anregt.

Bei der Begleitwanderung von ca. 1,5h Dauer spazieren wir teilweise alleine, teilweise im Austausch zu zweit und mit der Gruppe und führen einen Dialog, der auch dokumentiert wird. Die Ergebnisse finden dann Platz bei der Friedenswanderung und fördern so auch den innerverbandlichen Dialog.